



Staatsstraße →

www.bi-nordzulauf-ko.de

Schlarbhofen/Kolbermoor



Information der Bürgerinitiative Nordzulauf Kolbermoor 31.01.2019

Die Bürgerinitiative Nordzulauf Kolbermoor

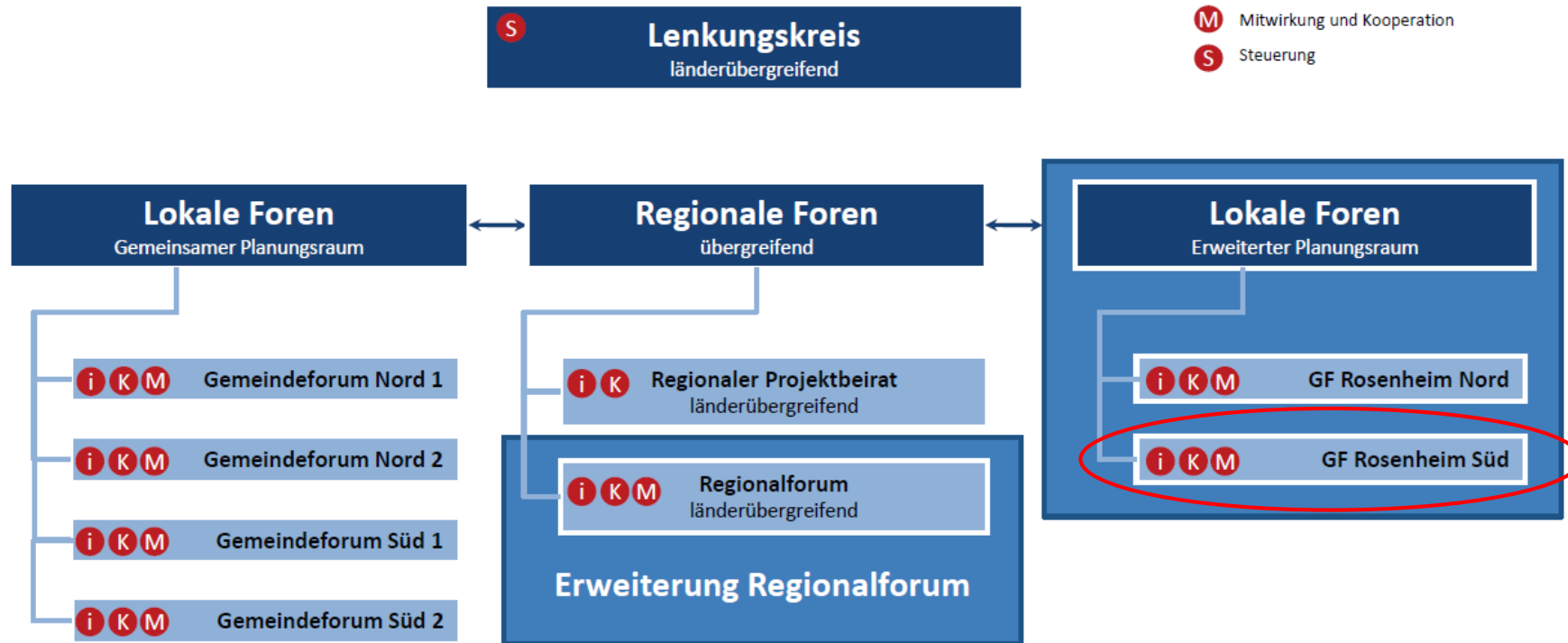
- ▶ Gegründet am 24.09.2018 Anfangsmitgliederzahl 165
 - ▶ Schirmherr BGM Peter Kloo
- ▶ Sprecher Ralf Exler und 8 weitere Beisitzer
- ▶ Satzung und Position verabschiedet
- ▶ Presseartikel veröffentlicht
- ▶ Info-Veranstaltungen am Christkindlmarkt
- ▶ Beteiligung am Sternmarsch anlässlich dem Besuch von Verkehrsminister Scheuer
- ▶ Unterstützung Stadtratsbeschluß vom 23.01.2019
 - ▶ <https://www.mangfall24.de/region/mangfalltal/kolbermoor-ort45141/kolbermoor-verabschiedet-resolution-brenner-nordzulauf-11466488.html>
- ▶ Infoveranstaltung bei dem Siedlerverein e.V.
- ▶ Beteiligung am Info-Tag am 8.02.2019
- ▶ Mitgliederzahl am Anfang 2019 gewachsen auf 450

Gut informiert,
aktiv mitgestalten!

Stand der Planungen

Öffentlichkeitsbeteiligung

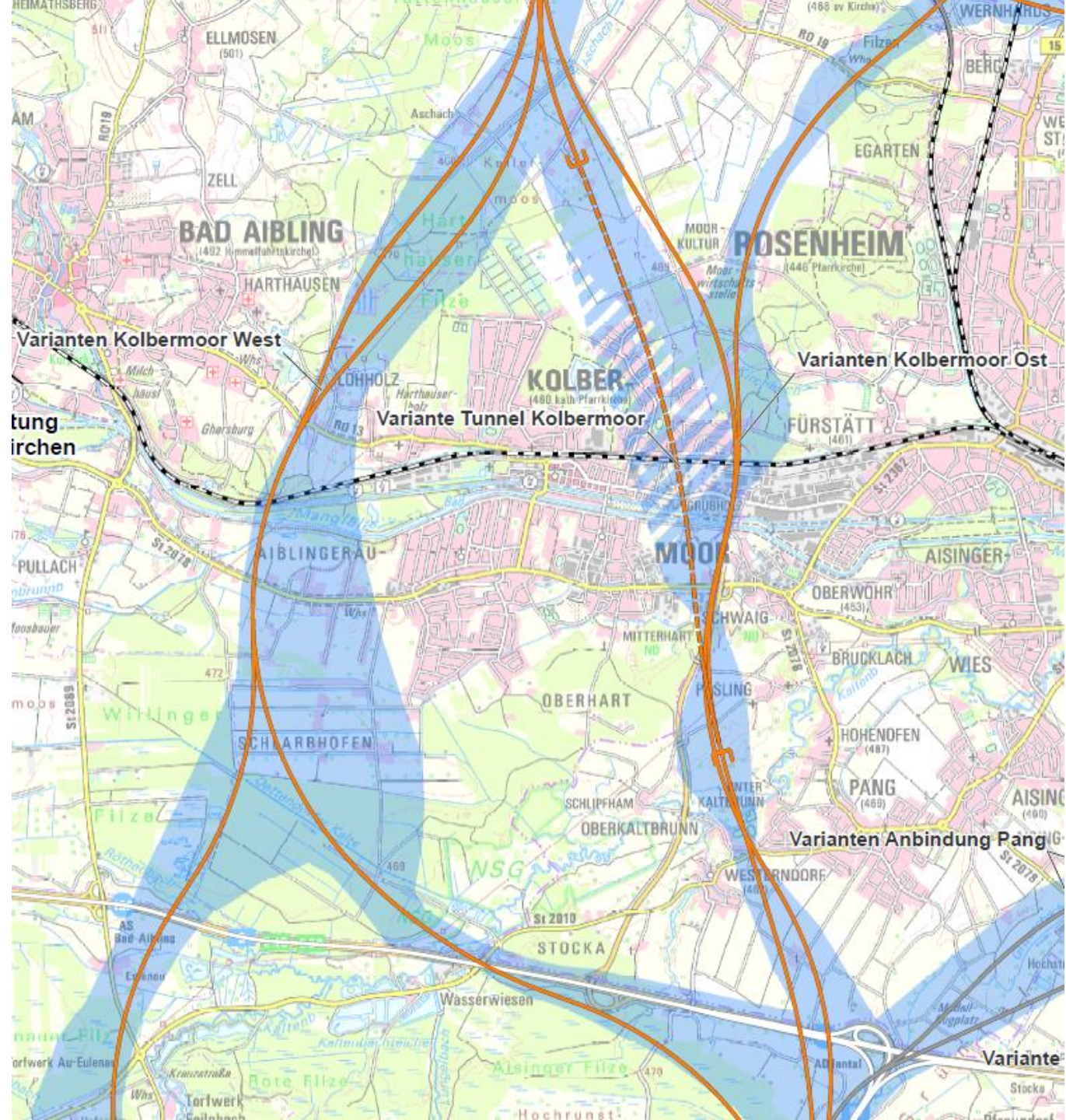
Gremienstruktur



Allgemeine Informationen

Trassierungsvorgaben und -parameter für Neubaustrecke im gemeinsamen Planungsraum

- ❖ 400 Züge pro Tag
- ❖ Zweigleisige, elektrifizierte Neubaustrecke
- ❖ Mischverkehr (schneller Personenfernverkehr und Güterverkehr)
- ❖ max. Geschwindigkeit: 230 km/h ➤ Radien größer 3 km
- ❖ Gleisachsabstand: 4,50 m
- ❖ max. Längsneigung (freie Strecke): 12,5 ‰ ➤ 10 m ↔ 1200 m
- ❖ max. Zuglänge: 750 m
- ❖ keine Personenbahnhöfe
- ❖ keine Verladeterminals für Güter LKW ↔ Bahn



HEIMSSBERG

ELLMOSEN (501)

BAD AIBLING (1492 Himmelstufkirche)

HARTHAUSEN

Varianten Kolbermoor West

tung
irchen

Variante Tunnel Kolbermoor

KOLBER (480 kath Pfarrkirche)

ROSENHEIM (1446 Pfarrkirche)

Varianten Kolbermoor Ost

FÜRSTÄTT (461)

PULLACH

AIBLINGERAU

MOOR

AISINGER

Willingen

SCHARBHOFEN

OBERHART

SCHWAIG

OBERWOHR (1453)

BRUCKLACH

WIES

Filze

SCHARBHOFEN

SCHLIPPHAM

WINTER KALTBRUNN

HOHENOFEN (1487)

PANG (1469)

Varianten Anbindung Pangl

AS Bad Aibling

STOCKA

WESTBRUNNEN (1460)

Wasserwiesen

ortwerk Au-Eulena

ortwerk
Eulena

ALSINGER FILZE

Variante

Stocka

Fahrplan der Zusammenarbeit – ab 2019

Grobtrassen



Erste Grobtrassenentwürfe
durch Planungsteam

Diskussion und Vorschlag für
neue Grobtrassen durch Foren

Grobtrassen diskutieren
und reduzieren

Was können ForenteilnehmerInnen jetzt beitragen?

- Diskussion über Analysen & Bewertung der einzelnen Grobtrassenabschnitte hinsichtlich der Nachvollziehbarkeit
- Hinweise zu den einzelnen Grobtrassen im Forengebiet (lokales Wissen, kritische Punkte, berührte Interessen ...)

Was machen die PlanerInnen mit diesen Informationen?

- Einarbeitung von Rückmeldungen und Aktualisierung Grobtrassenkarte
- Fachliche Analyse & Bewertung der Grobtrassen nach dem Kriterienkatalog
- Reduktion der Anzahl von Grobtrassenvarianten; Festlegung jener Trassenvarianten, die detaillierter geplant werden
- Vertiefte Planung der ausgewählten Varianten

Stand der Arbeit in dem Regionalforum Rosenheim SÜD

- ▶ Scheinbar transparenter Prozess mit der DB Netze
- ▶ Arbeit seit November eingestellt, bis Entscheidungsträger aus der Politik sich mit uns zusammensetzen
 - ▶ DB ist durch den Bundesverkehrswegeplan in der Planung eingeschränkt
 - ▶ Das Forum kann daher kaum auf Planung Einfluss nehmen
- ▶ Planungsvorschläge ca 150 von betroffenen Bürger, Gemeinden und Initiativen
 - ▶ Auswahlkriterien nur im Planungsraum
 - ▶ Kriterienkatalog wird erst in 2 Halbjahr 2019 angewendet
 - ▶ Warum sich die BI an keinen weiteren Planungen beteiligt

Stand der Arbeit in dem Regionalforum Rosenheim SÜD

- ▶ Wiederaufnahme nach Besuch Scheuer ?!?
- ▶ Was wir kritisieren:
 - ▶ Eingeengt durch BVWP 2030,
 - ▶ Planungsraum
 - ▶ München als Zielort
 - ▶ Planungsparameter 230 km/h, 740m lange Züge, 12.5 ‰
 - ▶ Keine Entscheidungsträger an Forumsarbeit beteiligt
 - ▶ Kein Handlungs- und Planungsspielraum
 - ▶ Betroffene werden zu Beteiligten
 - ▶ Alibi Veranstaltung befürchtet, „Bürger waren beteiligt“ ← Österreicher Tunnelversprechen...

Kritische Stellungnahme zu den „Entwürfe Grobtrassen“ der DB Netze

VIEREGG - RÖSSLER GmbH Innovative Verkehrsberatung



**Kritische Stellungnahme zu den Schriftstücken
"Entwürfe Grobtrassen" und "Präsentation
Projekthintergründe" der DB Netze/ÖBB Infra
vom 18.6.2018
bzgl. des Eisenbahn-Brenner-Nordzulaufes**

München, den 16.8.2018

Auftraggeber:
Inntal Gemeinschaft e.V.
Förchenbachweg 15
83098 Brannenburg

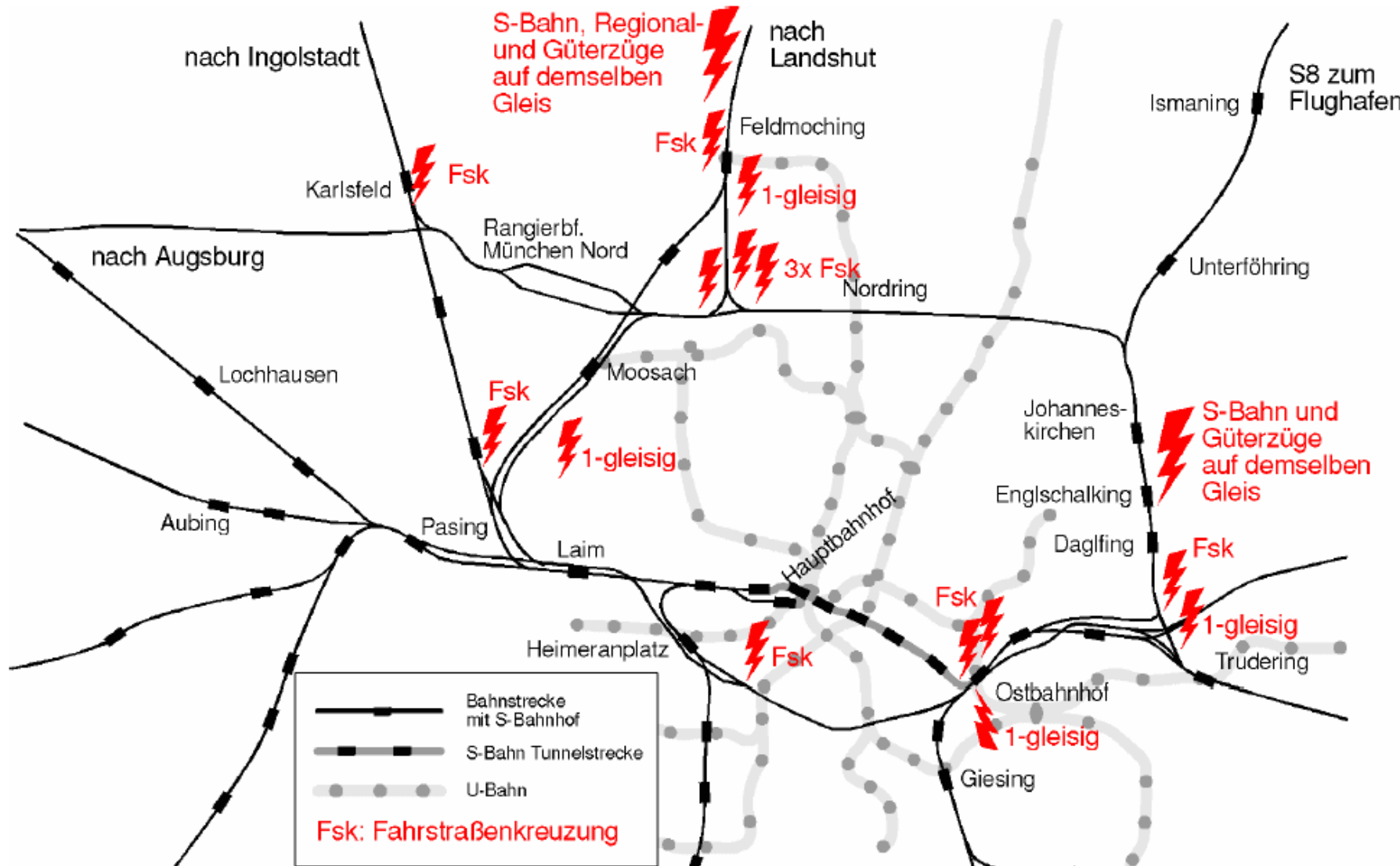


Abb. 6: Engpässe im Bahnknoten München bzgl. Güterverkehr (Grafik VR)

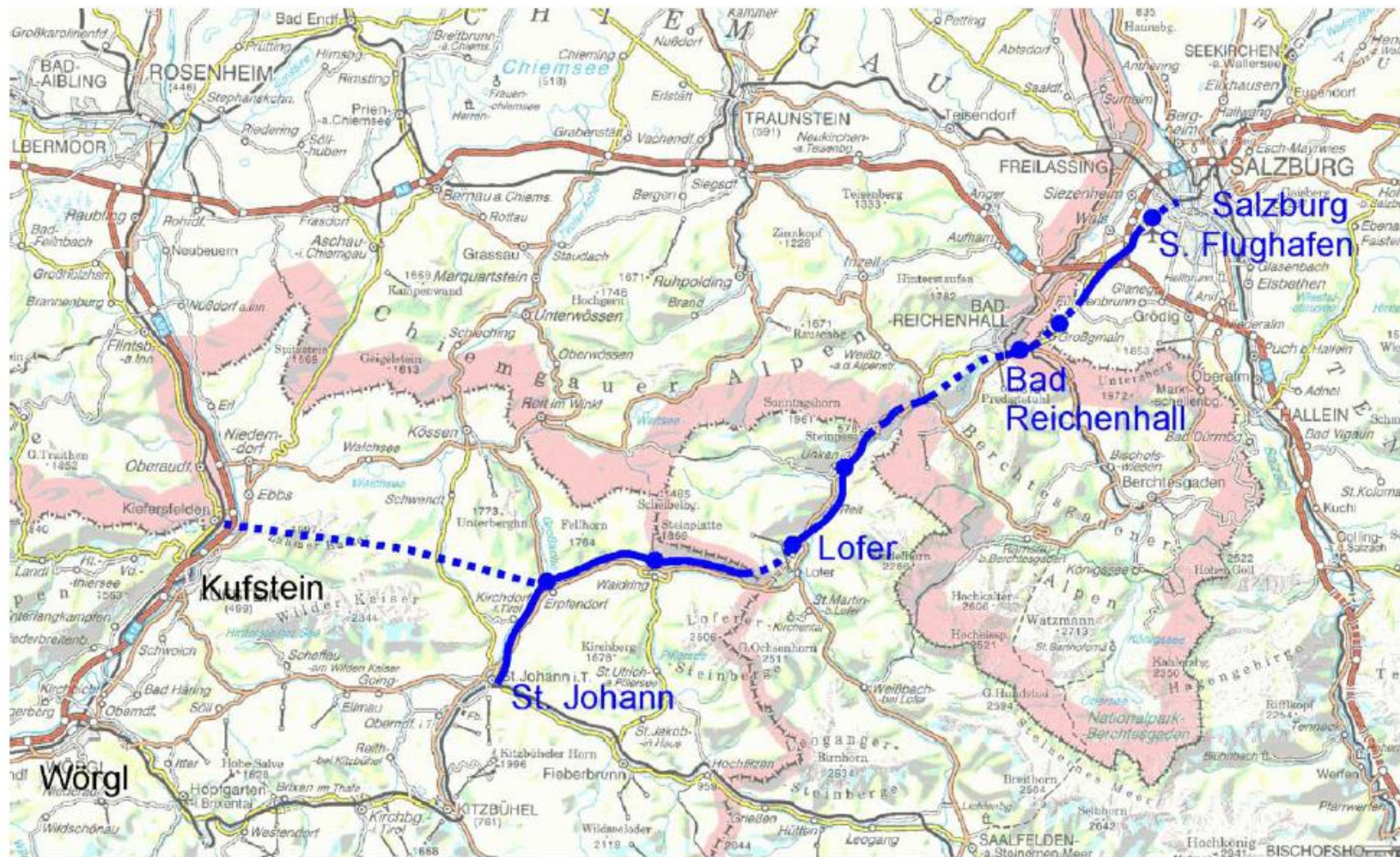


Abb. 10: Eisenbahn-Neubaustrecke St. Johann - Lofer - Salzburg
(Konzeption und Grafik: VIEREKG-RÖSSLER GmbH)

Resumee

Die vorliegenden Planungen mit dem einen Endpunkt Grafing bei München sind mangels notwendiger Einbeziehung der zwei weiteren Routen nach Wasserburg und nach Freilassing grundsätzlich nicht geeignet, eine Trassenauswahl vorzunehmen und haben nicht die geringste Chance, in der vorliegenden Form die deutsche Nutzen-Kosten-Bewertung erfolgreich zu absolvieren und weiter im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplans zu verbleiben. Weder die planerischen Alternativen sind auch nur ansatzweise einbezogen, noch haben die als "Bemessungsgrundlage" unterstellten Zugzahlen einen Bezug zu deutschen Verkehrsprognosen.

München, den 16.8.2018



(Dr. Martin Vieregg)

VIEREGG - RÖSSLER GmbH Innovative Verkehrsberatung





Die "Neue Seidenstrasse" - die Eisenbahnlinie zwischen China und Europa
丝绸之路 - 中欧铁路大通道

Begrüßungsfeier zur Ankunft des Yuxinou-Zuges
渝新欧铁路列车抵达欢迎仪式



■ Duisburg, 29. März 2014
杜伊斯堡, 2014年3月29日



Die „neue Seidenstraße“ ist das größte Infrastrukturprojekt, das die Welt gesehen hat. Xi hebt es kurz nach seinem Amtsantritt im September 2013 aus der Taufe. Fertiggestellt werden soll es 2049, pünktlich zum 100. Jubiläum von Chinas Staatsgründung. Der offizielle Name: „One Road, One Belt“ eine Straße, ein Gürtel ⇔ OBOR



Brückenschlag über die Kontinente

Die Neue Seidenstraße ist eines der ehrgeizigsten Infrastrukturprojekte der Welt.

Trans Eurasia landbridge as a transport alternative

DB Schenker's network of Land Transport is well connected by New Silkroad rail system



► Wettbewerbsfähige Alternative

- Die Laufzeiten auf der historischen Strecke liegen bei 14 bis 18 Tagen. „Damit entwickelt sich die Landverbindung zu einer wettbewerbsfähigen Alternative zur langsameren Seefracht und teureren Luftfracht“, erklärt Raimund Stür. DB Cargo wickelt die Transporte auf der - je nach Abgangs- und Zielbahnhof - 10.000 bis 13.000 Kilometer langen Strecke von Anfang an mit den Spezialisten von TEL ab. 2006 hatten die Deutsche Bahn und die russische Staatsbahn RZD die Weichen für die Gründung des gemeinsamen Unternehmens gestellt, um den Schienengüterverkehr zwischen Europa und Asien voran zu bringen. 2008 nahm das Unternehmen seinen Betrieb auf. Ihren ersten Containerzug zwischen China und Europa fertigte TEL im Oktober 2008 ab, 17 Tage brauchte er für die Strecke von Xiangtan nac



Northern route	Regular services	Standard gauge 1,435 mm
Southern route	Tested services	Broad gauge 1,520 mm
Short sea connected	Border crossings	Iberian broad gauge 1,668 mm
Tested routes		

Die vier wichtigsten Positionen/Forderungen der BI Kolbermoor



Sofortiger Planungsstopp der Neubaustrecke!

Die Bundesregierung muss gegenüber der DB einen sofortigen Planungsstopp für die Neubaustrecke verhängen. Weitere Planungen ohne belastbare Bedarfszahlen dürfen nicht erfolgen. Das Projekt im aktuellen Umfang mit drittem und viertem Neubaugleis als Hochgeschwindigkeitstrasse ist einzustellen.

© BI-Nordzulauf-Ko



Ertüchtigung der Bestandsstrecke!

Unabhängig vom Planungsstopp der Neubaustrecke ist die Modernisierung und der bedarfsgerechte Ausbau der Bestandstrasse zu planen und durchzuführen. Dazu gehören unter anderem die digitale Signaltechnik, Lärmschutz nach Neubaustandard, Einhausungen, Wiederbelebung der zurückgebauten Überholgleise und nötige Ortsumfahrungen.

© BI-Nordzulauf-Ko



Keine Alibitrassen für den Straßenbau!

Vor alpenquerendem Straßenausbau verlangt die Alpenkonvention den Ausbau der Schienenwege. Wir lehnen den Bau neuer Bahntrassen ab, wenn diese den Zweck haben, den Ausbau des Straßen- und Autobahnnetzes zu rechtfertigen. Gleichzeitig fordern wir die Bundesregierung auf, Maßnahmen zur Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene zu ergreifen.

© BI-Nordzulauf-Ko



Verkehrsvermeidung und Regelung des Umwegverkehrs!

Verkehrsvermeidung muss immer an erster Stelle stehen! Es sind sofort politische Maßnahmen zur Regulierung des LKW-Umwegverkehrs zu ergreifen, damit endlich eine gerechtere, ökologisch sinnvolle Verteilung auf die jeweils kürzesten Alpenübergänge erfolgt.

© BI-Nordzulauf-Ko

Der Stadtrat unterstützt die Ziele der Bürgerinitiative

Kolbermoor beschließt Resolution

Die Stadt Rosenheim verabschiedete im November 2018 eine [Resolution, in der sie den Planungsstopp fordert](#), bis die **Notwendigkeit einer Neubaustrecke** von der Regierung dargelegt werde und tat es anderen Gemeinden gleich. Am Mittwochabend beschloss nun auch der Kolbermoorer Stadtrat in seiner Januar-Sitzung einstimmig eine Resolution in der das Bundesverkehrsministerium aufgefordert wird, die Planungen für einen Neubau einer zweigleisigen Zulaufstrecke auf der derzeitigen Grundlage des Bundesverkehrswegeplans 2030 **auszusetzen** und zunächst **alle Planungsparameter auf Sinnhaftigkeit und Nachhaltigkeit zu prüfen**. Dies gelte insbesondere für den **Umgriff des Planungsraumes** auch im Hinblick auf bestehende und zukünftige Ziele und Quellverkehre, die **Notwendigkeit und Lage** der vorgesehenen Verknüpfungsstellen, **Besiedlungsdichte und geologische Gegebenheiten** wie Mooregebiete und enge Tallagen.

- ▶ Weiter heißt es in der Resolution, dass das Bundesverkehrsministerium aufgefordert werde, **konkrete Maßnahmen zur Vermeidung unnötiger Güterverkehre** zu beschließen und durch entsprechende Gesetzgebungen die **Verlagerung von Güterverkehrsströmen** von der Straße auf die Schiene zu forcieren. Aus den bisherigen Planungsansätzen sei weder ein wesentlicher Ertrag zur Verkehrsentlastung für die Region erkennbar, noch sei ein **Nachweis für eine Kosten-Nutzen-Rechtfertigung** des Projektes geführt.
- ▶ **"Verlagerung auf die Schiene richtig und wichtig, aber..."**
- ▶ "Bereits in den Gemeindeforen wurde seitens der Bürgermeister in den betroffenen Gemeinden zum einen die **Notwendigkeit einer Neubaustrecke** als auch die Realisierbarkeit der vorgestellten Grobtrassen-Entwürfe und damit deren **Sinnhaftigkeit in Frage gestellt**", sagte Bürgermeister Peter Kloof in der Sitzung. "Die Verlagerung des Güterverkehrs auf die Schiene ist **richtig und wichtig**, aber dafür bedarf es nicht nur eines leistungsfähigen Ausbaus des Schienennetzes, sondern es bedarf eines Nachdenkens, ob die Parameter, die im Bundesverkehrswegeplan bis 2030 festgelegt sind, die richtigen sind", so der Bürgermeister weiter.

"WIR MÜSSEN HALTUNG ZEIGEN"

Kolbermoor verabschiedet Resolution zum Brenner-Nordzulauf



Im Kolbermoorer Rathaus wurde am Mittwochabend eine Resolution zum Brenner-Nordzulauf verabschiedet © Strasser

Kontakte mit allen BI´s im Inntal und Landkreis und gemeinsam agieren

Gut informiert,
aktiv mitgestalten!

- ▶ Brennerdialog Rosenheim Land
- ▶ Bürgerinitiative Nußdorf
- ▶ Bürgerinitiative Prutting
- ▶ Bürgerinitiative brenna tuats, Riedering
- ▶ Bürgerinitiative Rohrdorf
- ▶ BUND Naturschutz, Kreisgruppe Rosenheim
- ▶ Brennerdialog Großkarolinenfeld
- ▶ Inntalgemeinschaft e.V., Brannenburg
- ▶ buergerforum-inntal
- ▶ Pang
- ▶ Stand heute:
 - ▶ 15 Bürgerinitiativen
 - ▶ Ca 4000 Mitglieder

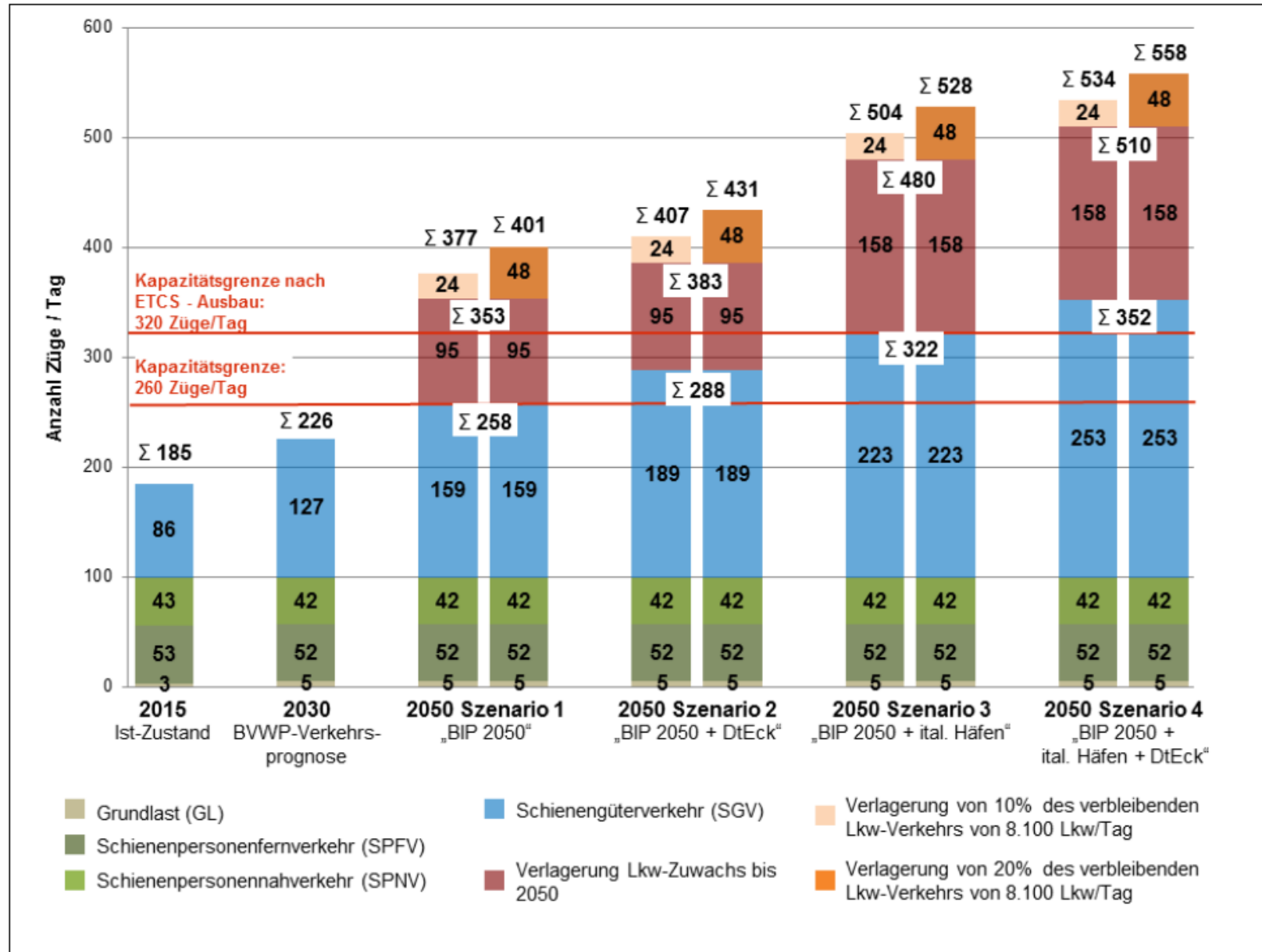


Unser Sternmarsch zum Besuch BM Scheuer am 21.01.2019

- ▶ 4 Routen Osten, Süden, Westen und Nord
- ▶ 170 Traktoren
- ▶ 3000 Demonstranten
- ▶ Arbeitssitzung mit BM Scheuer
 - ▶ Kein Planungsstopp
 - ▶ Verbesserung der Dialogverfahren
 - ▶ Bestandstrasse in Planung mit aufnehmen „Lärmschutz PLUS“
 - ▶ Zahlen nach den Verkehrsentwicklungsszenarien 2050



Abbildung 18: Kapazität und Gesamtzugverkehr in Zügen pro Tag auf der Strecke Rosenheim – Kufstein



Quelle: eigene Darstellung TTS TRIMODE Transport Solutions GmbH, DB Netz AG

Belastbare Zahlen?

- ▶ Es war noch nie so schwierig ein Zukunftsszenarien zu entwickeln, wie in der Zeit der Digitalisierung
- ▶ Welche Megatrends bestimmen unsere Zukunft?
- ▶ Wie steigt oder sinkt der BIP ↔ BREXIT, Trump, andere Effekte...
- ▶ Betrachtung und Auswirkung der neuen Seidenstraße, gibt es dann überhaupt noch so viel alpenquerenden Güterverkehr?
 - ▶ Zeit ist Geld
- ▶ Megaliner und LKW Platooning, die Straße bleibt für Spediteure leider attraktiv
- ▶ RiesenContainerschiffe und Offshore Häfen
- ▶ Gibt es zukünftige noch den linearen Zusammenhang zwischen BIP und Güterverkehr
- ▶ Wird das ETCS wirklich eingeführt
- ▶ Was macht die Politik um die Güter von der Straße auf die Bahn zu bekommen?



Das Containerschiff mit der bisher weltweit größten Tragfähigkeit, die „MSC Oscar“, ist 395 Meter lang, 59 Meter breit und hat Platz für 19.224 Standardcontainer

SPD Frau Noichl MdEP lädt die Bürgerinitiativen ein (25.01.2019)



Martin Burkert, SPD
Bahnbeamter



Abgeordnetenbüro

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

✉ Kontakt

- ▶ 3. und 4. Gleis ist verhinderbar
- ▶ Priorität der Italiener für Südzulauf nach unten gestuft
- ▶ Pariser Klimaabkommen in 2050 Null Emission aus Güterverkehr
- ▶ Entscheidung zur Einführung von ETCS fällt 2019
 - ▶ 1,5 Mrd€/ Jahr über 20 Jahre → 30 Mrd€
- ▶ Es gibt den Ausbau für Lärmschutz nach Neubaukriterien
- ▶ Vorschlag eine Petition zu starten



SCHÜTZT UNSERE HEIMAT!

BRENNERDIALOG.DE

Freitag, 8. Februar 2019

Inntalhalle Rosenheim | ab 17 Uhr | Eintritt frei

INFO-TAG

BRENNER-NORDZULAUF

**Infos und Fakten
Bürgerinitiativen vor Ort
Fachvorträge**

Brennerdialog
Rosenheimer Land e.V.
www.brennerdialog.de

Die Bürgerinitiative im Internet:



info@bi-nordzulauf-ko.de



www.bi-nordzulauf-ko.de



<https://www.facebook.com/BINordzulaufKo>



https://www.instagram.com/bi_nordzulauf_kolbermoor/

Was wir noch anschaffen wollen, Gerne nehmen wir Spenden

- ▶ Bauzaunbanner (ca. 75 €)
- ▶ Pavillon für Infostände
- ▶ Info-Flyer
- ▶ Info-Plakate
- ▶ Aktionen kosten Geld
 - ▶ Flyer, Veranstaltungsräume
 - ▶ Versicherungen
 - ▶ ...

